

Gemeindezeitung Leisach



133

März 2017



Probe zum Lustspiel
„Die rebellischen Weiber“
des Theatervereines Leisach

MehraufSeite21





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Aufgabe des Bürgermeisters und des Gemeinderates sowie der Verwaltung, eigentlich aller, die in der und für die Gemeinde tätig sind, ist es, das Zusammenleben so reibungslos, konfliktfrei und im Geist der Gemeinschaft unter dem Aspekt der Sparsamkeit und Effizienz für alle zu gestalten. So ist es mir auch ein Anliegen zu versuchen, in jeder Situation beschwichtigend bei Auseinandersetzungen, ruhig und bedächtig beim Aufarbeiten bzw. Lösen von Problemen zu agieren und besonders sensibel und Rücksicht nehmend an Aufgaben heranzugehen, die den Zugang und Umgang im Miteinander betreffen.

Das Entscheiden, also einer Sache zuzustimmen oder sie abzulehnen, ist unumgänglich und dringend erforderlich, beinhaltet aber natürlich die Gefahr, manchmal nicht richtig zu liegen oder aber auch nicht alle im Boot zu haben.

Das ist der Grund, warum gewisse Themen und Argumente, Aussagen und Entgegnungen, Streitigkeiten und rechtliche Auseinandersetzungen bis hin zu gerichtlichen Akten nicht verstärkend und betonend in die Öffentlichkeit getragen werden. Solch ein Vorgehen würde eine Kluft vergrößern statt sie zu überbrücken zu versuchen. Die Dorferneuerung ist nicht das Verlegen von Pflastersteinen und Pflanzen von Bäumen, die Seele eines Dorfes und der Menschen ist das dort stattfindende Leben, und das spiegelt sich eben zum überwiegenden Anteil im dort Wohnen wider.

Ihr, die Bevölkerung, könnt euch sicher sein, dass die Interessen und die Aufgaben nach einer möglichst breiten Entscheidungsfindung zügig, stringent und zielorientiert abgearbeitet werden. Kein Polarisieren oder gar das Aufarbeiten persönlicher Empfindlichkeiten darf in irgendeiner Art und Weise Basis für das Handeln sein.

Wie berichtet, haben wir eine zukunftsweisende Entscheidung im Hinblick auf die Energieversorgung unseres neuen Gemeindehauses getroffen. Mit größtmöglicher Sorgfalt, aber doch



Unzählige Stunden verbringt der Bauausschuss, um ein gelungenes Werk zu ermöglichen!

unter Zeitdruck, weil die Verlegung der Backboneleitung erforderlich war, haben wir vor Weihnachten die Westauffahrt zum „tiefbautechnischen Highlight“ mit ca. 15 Ver- und Entsorgungsleitungen zumindest provisorisch wieder befahrbar machen können. Auch war es möglich, dass Kirchgassl wieder zu öffnen, dessen Beschränkung in der Verwendung sicher für einige von uns als äußerst lästig empfunden worden ist. Zwei Wochen nach Weihnachten hat eine ostöster-



Bgm. Ing. Bernhard Zanon mit Paul Herbst (Fa. GWU) und Harald Sint (Planungsbüro DI Bodner).

reichische Bohrfirma neben dem Feuerwehrhaus ein Probeloch für die Wasserentnahme zur Energielieferung hergestellt, und im Feber ist dann der hydrogeologisch erforderliche Pumpversuch durchgeführt worden, was aber leider zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis geführt hat.

Jetzt zu einem ganz anderen Thema: Immer wieder erhalte ich Beschwerden über das Abstellen von Fahrzeugen auf den Gemeindestrassen. Nicht nur, dass mit dem „Falschparken“ den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprochen und damit eine Bestrafung jederzeit erfolgen kann, so geht es vor allem auch um die Sicherheit und das Beschädigen der Flächen, welche eben nicht dafür vorgesehen sind. Ich will keine Stellen benennen, jeder von uns weiß, wo und wer Fahrzeuge unrechtmäßig abstellt. Ich appelliere an dieser Stelle an die Vernunft und das Gewissen von uns allen. Schauen wir auf unsere Sicherheit, vor allem auf die unserer Kinder. Machen wir halt ein paar Schritte mehr, um vom Auto in die Wohnung, in die Schule, in die Kirche oder wohin auch immer zu kommen! Wir werden diese Problematik in Verbindung mit der Vorschreibung von Mindestabstellplätzen im Zuge von Um- und Neubauten sowie mit dem Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichem Gut (Stichwort – Garagen- und Stellplatzverordnung) im Gemeinderat und dem zuständigen Ausschuss diskutieren und formulieren.

Apropos – die Entscheidung, den Moosetalift heuer nicht in Betrieb zu nehmen und dafür Gratisschifahren für unsere Kinder am Hochstein zu schnee- und damit wetterunabhängigen Bedingungen zu gewährleisten, scheint als gelungen und in Bezug auf klimatische Gegebenheiten und Anforderungen hinsichtlich der Mobilität idealer. Ich bedanke mich für die positiven Rückmeldungen und wir werden jedenfalls nach der bald erforderlichen Grundsatzentscheidung der Lienzer Bergbahnen, den Hochstein und wohl auch das Zettlersfeld betreffend, unsere weitere Vorgangsweise beraten und fixieren. Dies wollen wir unter Einbeziehung der Bevölkerung tun, deshalb bitte ich auch um Rückmeldungen für das vergangene Jahr und wie eurer Meinung nach in Zukunft die Aufstiegshilfen im Talboden ausschauen sollen. Dabei ist zu bedenken, dass die Lifte und Ähnliches den Einheimischen als Erholungs- und Sportgelegenheit einerseits dienen und sie andererseits natürlich auch einen touristischen Aspekt darstellen.

Der Ausschuss Miteinander ist fest mit der Neustrukturierung gewisser Aufgaben der Gemeinde beschäftigt, unter anderem auch mit der Organisation von Festen, Feiern und Ausflügen. Sobald darüber im Gemeinderat entschieden worden ist, werden wir dies bekanntmachen.

Alles Gute!

Bürgermeister Ing. Bernhard M. Zanon

Vorsicht vor Fake-Shops im Internet

Die Risiken des Onlineshoppings sind mittlerweile allgemein bekannt. Doch wenn man bei etablierten Seiten wie Amazon bestellt, kann ja nichts passieren? Leider doch.

Amazon Marketplace

Amazon fungiert einerseits selbst als Verkäufer, andererseits als Plattform, genannt Amazon Marketplace. Dort können Händler ihre Waren präsentieren und verkaufen. Kunden wickeln die Zahlung dann über ihr Amazon-Konto ab. Somit gibt es keinen direkten Kontakt zwischen dem externen Händler und dem Konsumenten. Dieses Konzept sorgt seit einiger Zeit für große Probleme, da immer mehr unseriöse Anbieter die Reichweite von Amazon für ihre Aktivitäten nutzen.

Keine Ware

Die Betreiber der Fake-Shops bieten Markenware zu sehr günstigen Preisen an. Interessierte Kunden werden gebeten, sich direkt per Mail zu melden. Gehen sie darauf ein, folgt die Aufforderung, die Zahlung nicht über Amazon, sondern z. B. via PayPal, Western Union, PaySafe oder direkte Überweisung abzuwickeln. Dann könne man angeblich sofort liefern oder besondere Garantien anbieten. Sobald die Zahlung eingeht, wird die Bestellung bei Amazon storniert und die Händler sind nicht mehr erreichbar. Die Konsumenten haben daher keine Möglichkeit, ihr Geld zurück zu fordern. Auch gegenüber Amazon können sie in diesen Fällen keine Ansprüche erheben, da die Zahlung extern erfolgt ist.

Konsumenten haben dem Europäischen Verbraucherzentrum (kurz: EVZ) auch von Fällen berichtet, wo sie ebenfalls von Marketplace-Verkäufern zur direkten Kontaktaufnahme aufgefordert wurden. Sie haben das allerdings nicht getan, sondern ihre Bestellung über ihr Amazon-Kundenkonto aufgegeben. Wenig später haben sie dann jedoch die Meldung erhalten, dass ihre Bestellung storniert wurde. Wieder wurden sie gebeten, sich direkt an den Händler zu wenden. Die Konsumenten hatten somit keinen finanziellen Schaden, erhielten aber auch keine Waren. Das EVZ vermutet, dass diese dubiosen Verkäufer darauf abzielen, die Konsumenten von Amazon wegzulocken, um sie dann zu einer externen Zahlung zu bewegen oder an persönliche Daten zu kommen.

Gekonnt gefälscht

Die Profildaten und Angebote dieser Händler sind sehr professionell gemacht. Es ist daher schwer, die Fälschung zu erkennen, bevor man in die Falle tappt. Es gibt gefälschte Rezensionen und Bewertungen von Kunden, die Vertrauen erwecken sollen.

Laut Medienberichten schaffen es manche Betrüger inzwischen auch, reale Seiten zu hacken und für ihren Zweck zu missbrauchen. Dadurch werden nicht nur Konsumenten, sondern auch seriöse Anbieter geschädigt. Amazon kommt nur schwer gegen die große Zahl an Fake-Shops an.

Amazon selbst warnt davor, jemals direkt an Marketplace-Verkäufer Geld zu überweisen: *„Nur Marketplace-Bestellungen, die per Bank- oder Kreditkarteneinzug über die Website von Amazon.de bezahlt werden, sind durch die Amazon A-bis-z-Garantie abgesichert. Wir empfehlen Ihnen zudem, Ihre Kommunikation mit Verkäufern ausschließlich über die Amazon.de Website zu führen.“*

Tipps des EVZ

- Im Internet gibt es Markenprodukte nicht um ein Fünftel des üblichen Preises.
- Falls Sie unsicher sind, ob ein Händler seriös ist, können Sie in Internetforen (abseits von Amazon) nach Erfahrungsberichten suchen.
- Vertrauen Sie keinem Händler, der die Zahlung nicht direkt über Amazon abwickeln will. Melden Sie solche Vorfälle an den Amazon Kundenservice.
- Zahlen Sie möglichst nicht im Voraus, sondern erst nach Erhalt der Lieferung.
- Im Falle eines Betruges, wenden Sie sich an die nächste Polizeistation.
- Sie können Fake-Shops auch an das Innenministerium melden – Meldestelle Cybercrime (against-cybercrime@bmi.gv.at).

Alfons Monitzer

Die Gemeinde informiert



Geburten:

09.11.2016 – **Lukas Leonhard**, Sohn der Manuela **Unterkreuter** und des Paul Lanser



Lukas Leonhard Unterkreuter



Todesfälle:

16.01.2017 – Friederike Winkler, Lienz

Geburtstage:

April 2017

Emma MONITZER	Altenheim Lienz	91 Jahre
Erna KALSER	Leisach	75 Jahre
Notburga JAUFER DE SOLER	Leisach	70 Jahre
Richard MORITZER	Leisach	75 Jahre
Josef ZEINER	Leisach	70 Jahre
Siegmond SENFTER	Leisach	89 Jahre
Notburga ZANON	Leisach	91 Jahre
Franz HATZL	Leisach	75 Jahre

Mai 2017

Anna WEILER	Altenheim Lienz	91 Jahre
Maria OBERWALDER	Leisach	88 Jahre
Antonia TROJER	Burgfrieden	88 Jahre
Johanna KREUZER	Leisach	85 Jahre
Paula MÜLLER	Leisach	89 Jahre
Albert AUSSERDORFER	Gries	90 Jahre
Franz HANSER	Gries	91 Jahre
Fritz LIBISELLER	Gries	82 Jahre
Anton AUER	Burgfrieden	87 Jahre

Juni 2017

Gertraud MITTERER	Leisach	70 Jahre
Herta MÜLLER	Leisach	70 Jahre
Maia HUBER	Leisach	75 Jahre



Am 19. November 1956 heirateten Hedwig und Franz Stöger in Absam, am 29. Oktober 1966 Eleonore und Willibald Seidl in Tamsweg. Am 8. März 2017 übergab Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner im Beisein des Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Huber im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens die Ehrengabe des Landes Tirol.

Ortsgruppe Leisach des Pensionistenverbandes



Singkreis Leisach bei der Bez. Weihnachtsfeier

Im Dezember 2016 fand die Bezirksweihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Kegelstadel Leisach statt. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Singkreis Leisach, Frau Christl Bürgler las dazu passende Texte. Die Ortsgruppe Leisach war dabei stark vertreten.

Auch am Bezirksausflug zu den berühmten Adventmärkten am Wolfgangsee (St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl) nahmen einige Mitglieder aus Leisach teil.

Obmann Peter Kalser vertrat auch in diesem Winter wieder gemeinsam mit Werner Gruber den Bezirk Lienz beim 24. Tiroler Pensionisten-Schitag in Achenkirch.



Vollversammlung der Ortsgruppe:

Am 1. Februar fand die diesjährige Vollversammlung der Ortsgruppe im Theatersaal statt. Von den 58 Teilnehmern waren 35 erschienen, dazu die Bezirksobfrau Ingeborg Fercher. Höhepunkt war wieder der Jahresrückblick, den Obmann-Stellvertreter Michl Gasser mit sehr gelungenen Fotos untermalte. Für die langjährige Mitgliedschaft im Verband erhielten Anni Obkircher, Christel Gönitzer, Erna Kalser, Gustav Kontschieder,



Advent am Wolfgangsee

Johann Troger, Irma Ganner, Anna Weiler und Herta Dreer Urkunden und Ehrennadeln. Die Bezirksobfrau betonte, dass die Ortsgruppe Leisach zu den aktivsten im ganzen Bezirk gehört und bedankte sich bei Peter Kalser für seinen Einsatz als Obmann.

Peter Kalser übernahm diese Funktion im Februar 2004 von der ersten Obfrau der Ortsgruppe, Frau Anna Weiler. Seither übt er diese Aufgabe mit unermüdlichem Schwung aus und die Ortsgruppe wuchs zu ihrer heutigen Größe an.

Für die kommenden Monate sind wieder interessante Aktivitäten geplant:

Im Mai wird die Reihe „Leisacher lernen ihre Nachbargemeinden kennen“ fortgesetzt.

Im Frühsommer wird die Wandergruppe wieder einige schöne Ziele ansteuern, und natürlich finden weiterhin jeden ersten Mittwoch im Monat die Monatstreffen im Leisacher Hof statt.

Wenn sich weitere Pensionisten und Pensionistinnen der Ortsgruppe anschließen möchten, sind diese herzlich willkommen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns um 14.30 Uhr im Leisacherhof.





Geburtstagsgratulationen:

Frau Aloisia Peintner zum 90. Geburtstag.
Frau Herta Dreer zum 80. Geburtstag.

Die Ortsgruppe Leisach wünscht den Geburtstagskindern alles Gute, besonders Gesundheit.

Unser Leitspruch: „Nicht einsam, sondern gemeinsam, nett und fein sollen unsere Treffen sein.“
Obmann Peter Kalser



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



www.blut.at
0800 190 190

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

Di. u. Mi., 11. u. 12.04.2017
Lienz, Rotes Kreuz
14:00-20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

„DAS REGIONET® STELLT SICH VOR“

Short Facts:

- 67 km Backbone-Leitungen
- 61 % benutzbare Leerrohrführungen (Tiweg, Tinetz, Stadt-wärme, E-Werk-Assling, Abwasserverband Lienzer Talboden AWWLT)
- 26 km Grabarbeiten (Grabarbeiten, Pflugung, etc.)
- 174 Verteilerkästen
- Ca. 26 km LWL Rohre
- Ca. 79 km LWL Kabel mit 144 Fasern
- Gesamtaufwand rund € 3,1 Mio.
- Backbone-Leitungslängen in Lienz 14,3 km = 21 % der Gesamt-Leitungslänge

Im Zuge der Umsetzung des Tiroler Breitbandkonzeptes und der guten Zusammenarbeit der 15 Mitgliedsgemeinden des Planungsverbandes 36 Lienz und Umgebung, unter Obmann Bürgermeister Josef Mair, wurden unter der Markenbezeichnung „RegioNet®“ im ersten Bauabschnitt rund 50 Kilometer Gasfasernetz errichtet. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Land Tirol und dem Planungsverband

36 Lienz und Umgebung konnte bereits im Herbst 2016 rund 2.500 Personen und Unternehmen die Möglichkeit eines Anschlusses an ein ultraschnelles Internet ermöglicht werden.

Mit einer Investitionssumme von 3,2 Mio €, unterstützt durch Bundesförderungen und Mittel aus dem Tiroler Breitbandprogramm, wurde im Frühjahr 2016 der Spatenstich für das „Backbone-System“ mit 73 km Hauptleitungen und Anschluss aller 15 Gemeinden an die internationalen Informations- und Datensysteme durchgeführt. Parallel dazu errichten die Gemeinden mit rund 9 Mio € auf ihren Gebieten unter Nutzung von Synergieeffekten im Tiefbau die Ortsnetze und passiven Anlagenteile.

Zielsetzung ist es, flächendeckend möglichst viele Betriebe und Haushalte im Gemeindeverbandsraum mit dem „ultraschnellem Internet“ zu erschließen. Nach dem Modell „Passive-Sharing“ wurden die Endkundendienste an private Anbieter vergeben, die wiederum Anteile an die Gemeinden abgeben und dadurch die Instandhaltung der Leitungen gewährleistet werden kann.

EIN ABBUCHUNGSauftrag - VIELE VORTEILE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Jedes Unternehmen und jede Institution versucht seinen Verwaltungsaufwand zu minimieren.

Bitte unterstützen Sie auch uns dabei!

Ein großer Schritt in diese Richtung wäre ein Abbuchungsauftrag für anfallende Gemeindegebühren und Steuern (Wassergebühr, Kanalgebühr, Müllgebühr, Kindergartengebühr, Grundsteuer, ...).

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, hat das folgende Vorteile für Sie:

1. Sie brauchen nicht an lästige Zahlungstermine denken. Das erledigen wir für Sie.
2. Sie zahlen immer richtig.
3. Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt.
4. Zahlung immer pünktlich und erst am Fälligkeitstag.
5. Sie brauchen sich nicht über lästige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.
6. Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut.

Den Antrag für die Ermächtigung zum Einzug der Gemeindeabgaben kann direkt im Gemeindeamt ausgefüllt werden.

Sie benötigen lediglich Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC)!

Bitte unterstützen Sie uns!

8



PROBLEMSTOFFSAMMLUNG MÄRZ 2017

Dienstag, 28. März 2017, von 8.00 bis 9.00 Uhr
Ort: Recyclinghof Leisach



Problemstoffe wie:

Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl und ölhaltiger Abfall usw.

Reifen – Direktverrechnung (von PKW, LKW, Traktoren usw.)



	inkl. MWSt.
PKW ohne Felgen	3,00 €
PKW mit Felgen	4,40 €
LKW und Traktor ohne Felgen	16,50 €
LKW und Traktor mit Felgen	22,50 €

Infotelefon: Abfallveratung AWV Osttirol – 04852/69090-13

Es werden keine gefährlichen Abfälle oder Elektrogeräte aus Gewerbebetrieben entgegengenommen!

Achtung!! Ganzjährig!! beim Recyclinghof Leisach!!

Elektro-Altgeräte:



Kühlschränke, Kühltruhen, Elektrokleingeräte (Radio, Fön, Computer etc.), Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen etc., Bildschirm-Geräte (Fernseher, Monitore, Notebooks etc.)

Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen etc.) über Schrottsammlung!

Euer Bürgermeister



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!



Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!

Konzept und Layout: Bildagentur/verbraucher.at/rochman

Berichtigung: Bei der Bildbeschreibung des Fotos „Musikschulkonzert“ in der letzten Ausgabe müsste es richtig lauten: Frau Jakober ist die 3. von links nicht die 5.

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 22. Dezember 2016

Genehmigung von Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat genehmigt nach Beratungen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016 in der Höhe von rund 74.508,13 € im ordentlichen und in der Höhe von rund 6.395,76 € im außerordentlichen Haushalt einhellig, da die Bedeckung dieser Ausgaben durch Mehreinnahmen sowie Ausgabeneinsparungen gegeben ist.

BVH Gemeindehaus Leisach NEU – Auftragsvergaben

Nach einer kurzen Beratung vergibt der Gemeinderat den Planungsauftrag für die Raumakustik im Bereich des neuen Musikprobelokals an die Fa. Gutsche GesmbH zum Preis von 2.150,00 € netto.

Eine weitere Auftragsvergabe betrifft die Ausführung der regelungstechnischen Anlagen der Haustechnik, wobei die Ausschreibung erst nach Beschlussfassung der Art der Beheizung erfolgen konnte. Die Auswertung aller eingelangten Angebote wurde vom beauftragten Sonderplaner, der Fa. Technoterm, vorgenommen und sodann ein Vergabevorschlag übermittelt. Da jedoch kürzlich seitens eines Anbieters auf angebliche Mängel in der Ausschreibung hingewiesen wurde, beantragt der Bürgermeister die Vergabe an den Gemeindevorstand abzutreten, sodass noch eine Abklärung stattfinden kann. Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat nur kurzer Beratung einhellig zu. Über diesen Vergabebeschluss ist im Gemeinderat jedoch noch Bericht zu erstatten.



Fachgeschäft - Installationen
ELEKTRO ORTNER
GmbH
A-9900 Lienz · Albin-Egger-Str. 26 · Tel. 04852/68660
E-Mail: info@elektro-ortner.at · www.elektro-ortner.at

AUS DEM GEMEINDERAT



Festlegung der Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 01.01.2017

Der Gemeinderat legt nach einiger Beratung die Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 1. Jänner 2017 einhellig wie folgt fest:

Hebesätze, Gebühren und Tarife		2017
Grundsteuer A		500%
Grundsteuer B		500%
Kommunalsteuer		3%
Vergnügungssteuer lt. Vergnügungssteuersatzung vom 24. Feber 2000		
Hundesteuer	€	45,00
Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung gem. § 7 Abs. 3 Tir. VAAG		5%
das sind bei einem Erschließungskostenfaktor gem. § 1 der VO LGBl. 103/01 in der Höhe von € 74,13		
je m ² des Bauplatzanteiles	150 % von € 3,7065	€ 5,56
je m ³ des Baumassenanteiles	70 % von € 3,7065	€ 2,59

Gebühren für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (10 % Umsatzsteuer)	exkl. UST	inkl. UST
Wassergebühr je m ³ (Mindestmenge pro Jahr und Gebührenschuldner = 50 m ³)	0,88	€ 0,97
Wasseranschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ zumindest € 1.309,68	2,34	€ 2,57
Wasseranschlussgebühr für Schwimmbekken, je m ³ Rauminhalt des Beckens	28,56	€ 31,42
Kanalgebühr je m ³	2,43	€ 2,67
Kanalanschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ zumindest € 4.284,00	4,86	€ 5,35
Gebühr Wasserzähler pro Jahr	bis 25 mm Anschluss	7,27 € 8,00
	über 25 mm Anschluss	14,53 € 15,98

Kindergarten Leisach (inkl. 13 % USt)	exkl. UST	inkl. UST
Kindergartenbeitrag je Kind pro Tag (3-jährige Kinder sowie Sommerbetreuung)	€ 3,72	€ 4,20

Gemeindeamt Leisach (keine Umsatzsteuer)	
A4 Kopie; bis max. 10 Seiten nur freitags 08.00 - 12.00 Uhr; je Seite	€ 0,15
FAX	€ 0,50
Kehrbuch	€ 2,00
Ausdruck aus der GIS-Datenbank, Größe A4; pro Abfrage	€ 5,10

Bauhof Leisach (keine Umsatzsteuer)	
Gemeindearbeiter je Stunde	€ 34,60
Gemeindehilfsarbeiter je Stunde	€ 32,40
Gemeindefahrzeug je Stunde mit Mann	€ 60,30
Traktor mit Schneepflug je Stunde mit Mann	€ 66,90
Traktor mit Streugerät je Stunde mit Mann	€ 66,90
Steyr-Traktor je Stunde mit Mann	€ 60,30

Brennholz nur für Leisacher Bürger/Innen (inkl. 13 % Ust)	exkl. UST	inkl. UST
Selbstaufräumung je Raummeter Fichte/Tanne	€ 5,10	€ 5,76
ab Waldablage je Festmeter, Fichte/Tanne	€ 20,40	€ 23,05
ab Waldablage je Festmeter, Buche	€ 51,00	€ 57,63
<i>Allfällige Zustellkosten werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.</i>		

Verwaltungskostenbeiträge für die mit Bittleihverträgen vergebenen Grundflächen (keine USt)		
bis 100 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 8,80
von 100 m ² bis 500 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 18,70
von 500 m ² bis 1000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 36,30
über 1000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 60,50

Friedhof Leisach (keine Umsatzsteuer)	
Grabbennütungsgebühren (pro Jahr)	
Einzelerdgrab	€ 34,68
Einzelwandgrab	€ 56,10
Urnennische (zur Aufnahme von 2 Urnen)	€ 26,52
Urnennische (zur Aufnahme von 4 Urnen)	€ 32,64

AUS DEM GEMEINDERAT

<u>Graberrichtungsgebühren</u>		
Öffnen und Schließen Erdgrab oder Wandgrab		€ 366,69
Einfache Tieferlegung (Grabtiefe 220 cm)		€ 186,15
Zweifache Tieferlegung (Grabtiefe 260 cm)		€ 242,45
Urnenbeisetzung im Erd- oder Wandgrab		€ 91,80
Urnenbeisetzung in Urnennische		€ 61,20
Benützung Friedhofskapelle		€ 82,42
Gebühr für Exhumierung oder Umbettung		€ 2.000,00

Müllgebühren (Jahresgebühren) für den Restmüll (10 % Umsatzsteuer)						
Müllsäcke	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 40 Liter Müllsack	€ 3,38	€ 3,72	€ 1,24	€ 1,36	€ 4,62	€ 5,08
je 70 Liter Müllsack	€ 5,78	€ 6,36	€ 2,20	€ 2,42	€ 7,98	€ 8,78
Nachkauf 70 Liter Müllsack	€ 4,91	€ 5,40	€ 2,20	€ 2,42	€ 7,11	€ 7,82

Behälter (14-tägige Abfuhr)	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT		pro Entleerung	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 80 Liter Behälter	€ 173,98	€ 191,38	€ 63,45	€ 69,80	€ 237,44	€ 261,18	€ 2,44	€ 2,68
je 120 Liter Behälter	€ 261,56	€ 287,72	€ 98,13	€ 107,94	€ 359,69	€ 395,66	€ 3,77	€ 4,15
je 240 Liter Behälter	€ 517,35	€ 569,09	€ 197,13	€ 216,84	€ 714,48	€ 785,93	€ 7,58	€ 8,34
je 660 Liter Behälter	€ 1.436,52	€ 1.580,17	€ 539,45	€ 593,39	€ 1.975,96	€ 2.173,56	€ 20,75	€ 22,82
je 800 Liter Behälter	€ 1.743,04	€ 1.917,34	€ 654,54	€ 719,99	€ 2.397,57	€ 2.637,33	€ 25,17	€ 27,69

Behälter (variable Entleerung)	je Entleerung			
5000 Liter Umleerbehälter	€ 8.697,69	€ 9.567,46	€ 149,83	€ 164,81

Müllgebühren (Jahresgebühren) für den BIOMÜLL (10 % Umsatzsteuer)								
Behälter (14-tägige Abfuhr)	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT		pro Entleerung	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 80 Liter Behälter	€ 173,98	€ 191,38	€ 63,45	€ 69,80	€ 237,44	€ 261,18	€ 2,44	€ 2,68
je 120 Liter Behälter	€ 261,56	€ 287,72	€ 98,13	€ 107,94	€ 359,69	€ 395,66	€ 3,77	€ 4,15
je 800 Liter Behälter	€ 1.743,04	€ 1.917,34	€ 654,54	€ 719,99	€ 2.397,57	€ 2.637,33	€ 25,17	€ 27,69
<i>Grasschnittsack 110 Liter - Abgabe im Recyclinghof Leisach</i>					€ 5,07	€ 5,58		



Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2017

Der Gemeinderat beschließt nach einiger Beratung den Haushalt für das Jahr 2017 einhellig wie folgt festgesetzt, Einwendungen sind während der Auflagefrist keine eingelangt.

Ordentlicher Haushalt:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	2.600 €	224.700 €
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	47.900 €	82.500 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	56.100 €	200.300 €
3	Kunst, Kultur und Kultus	100 €	72.800 €
4	Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung	9.900 €	176.700 €
5	Gesundheit		167.700 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.800 €	60.100 €
7	Wirtschaftsförderung		11.500 €
8	Dienstleistungen	547.700 €	560.100 €
9	Finanzwirtschaft	890.700 €	88.300 €
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	86.900 €	
	Summe ordentlicher Haushalt	1,644.700 €	1,644.700 €

AUS DEM GEMEINDERAT

Außerordentlicher Haushalt:

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Gr. 3	Proj. I „Gemeindehaus NEU“	1,700.000 €	1,700.000 €
Gr. 6	Proj. II „Gemeindestraßensanierung Dorfauffahrt West“	100.000 €	100.000 €
Gr. 6	Proj. III „Wildbachverbauung Dorfbach/Moosebach“	750.000 €	750.000 €
Gr. 6	Proj. IV „Errichtung des LWL Ortsnetzes Leisach“	200.000 €	200.000 €
Gr. 6	Proj. V „Bushaltestellen“	200.000 €	200.000 €
Gr. 8	Proj. VI „Grundankauf/Baulandgewinnung“	200.000 €	200.000 €
Gr. 8	Proj. VII „Mikroheiznetz Dorfkern“	400.000 €	400.000 €
	Summe außerordentlicher Haushalt	3,550.000 €	3,550.000 €
Gesamtsumme, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt		5,194.700 €	5,194.700 €



Festlegung eines Mittelfrist- bzw. Investitionsplanes für die Jahre 2018 bis 2021

Hinsichtlich des festzulegenden Mittelfrist- und Investitionsplanes für die nächsten vier Jahre beschließt der Gemeinderat nach längeren Beratungen einhellig, diesen wie folgt festzulegen:

- Projekt: Wildbachverbauung Dorfbach/Moosebach:**
Investitionssumme im Jahr 2018: 750.000,00 €
- Projekt: Freibadgeneralsanierung:**
Investitionssummen in den Jahren 2018, 2019 und 2020, 2021 jeweils 200.000,00 €
- Projekt: Baulandgewinnung:**
Investitionssummen in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 jeweils 200.000,00 €

AUS DEM GEMEINDERAT

- ☑ **Projekt: Straßensanierung:**
Investitionssumme in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 200.000,00 € und in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 100.000,00 €
- ☑ **Projekt: LWL Ortsnetz:**
Investitionssumme im Jahr 2018 200.000,00 € und im Jahre 2019 100.000,00 €
- ☑ **Projekt: Bauhoferweiterung:**
Investitionssumme in den Jahre 2019 und 2020 jeweils 200.000,00 €
- ☑ **Projekt: Bushaltstellen:**
Investitionssumme im Jahr 2018 200.000,00 €
- ☑ **Projekt: Gebäudesanierungen (Waschkuchlhaus und Krampus-Häuschen):**
Investitionssumme im Jahr 2019 200.000,00 € und im Jahr 2020 100.000,00 €
- ☑ **Projekt: Kanalerweiterungen:**
Investitionssumme in den Jahre 2019 und 2020 jeweils 100.000,00 €
- ☑ **Projekt: Dorfverschönerungen:**
Investitionssumme in den Jahre 2019, 2020 und 2012 jeweils 50.000,00 €

Betrieb des Moosetal-Schlepliftes 2016/17

Seitens der Lienzer Bergbahnen AG wurde Mitte Dez. 2016 ein unverbindliches Angebot hinsichtlich des Moosetal-Schlepliftbetriebes für die Wintersaison 2016/17 unterbreitet und zwar ohne Auswirkungen auf den bestehenden Vertrag. Nach intensiven Beratungen stimmt der Gemeinderat folgendem Vorschlag mehrheitlich zu:

Alle Leisacher Kinder und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr können in der Wintersaison 2016/17 am Hochstein gratis Ski fahren gehen, und zwar beim untersten Lift und dem Schleplift auf der Moosalm. Weiters können alle Kinder bis zum 11. Lebensjahr die Möglichkeit nutzen, von einer Person begleitet zu werden, die ebenfalls für diese beiden Lifte eine kostenlose Tageskarte bekommt. Die Begleitpersonen der Kinder und Jugendlichen vom 12. bis zum 16. Lebensjahr erhalten die Tageskarten für den ersten Lift und den Schleplift Moosalm um die Hälfte des normalen Preises. Zudem wird für die Durchführung des Dorfskitages der Sportunion Leisach (Skirennen) allen Rennteilnehmer/Innen am Renntag eine Gratis-Liftkarte für den gesamten Hochstein gratis zur Verfügung gestellt. Die Entschädigungszahlungen an die betroffenen Leisacher Grundbesitzer im Bereich des Moosetal-Schlepliftes bleiben auch für diese Saison aufrecht. Außerdem wird festgehalten, dass es zukünftig keine Bevorzugung des Haidenhof-Schlepliftes in Lienz geben darf.

Fristverlängerung des Ergebnisprotokolls vom 22. September 2016 über die Kostenbeteiligung der Pfarre Leisach im Rahmen der Errichtung des Gemeindezentrums Leisach

Der Gemeinderat am 22. Sept. 2016 das Ergebnisprotokoll über die Kostenbeteiligung der Pfarre Leisach im Rahmen der Errichtung des Gemeindezentrums Leisach genehmigt. Um die Abschlussfrist Ende 2016 nicht zu versäumen, hat das Büro DI Falch, als Vertreter der Pfarre Leisach, einen Gegenbrief übermittelt und ersucht der Bürgermeister um Beschlussfassung bzw. Genehmigung einer Fristverlängerung. Dieses Ersuchen genehmigt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, wobei der dringende Wunsch auf Abschluss des Vertrages mit Ende März 2017 besteht.

MECHATRONIK – Bachelorstudium in Lienz

Die junge Osttiroler Universitätsstadt Lienz vereint in einem österreichweit einzigartigen Bildungsprojekt die Ausbildungsmöglichkeiten im Zukunftsfeld Mechatronik vom Lehrberuf bis zum universitären Studium. Die Tiroler Fachberufsschule Lienz, die Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz und zwei Tiroler Universitäten bündeln unter einem gemeinsamen Dach – dem neu entstehenden **Campus Technik Lienz** – ihre Kompetenzen im Zukunftsfeld Mechatronik. Die Privatuniversität UMIT in Hall und die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bieten im Rahmen des Bachelorstudiums Mechatronik Lehre, Forschung und Entwicklung auf Universitätsniveau, mit

und für Technologieunternehmen in unserer Region. **GO AHEAD. BE A PIONEER!**

Informationsnachmittage finden jeden letzten Freitag im Monat während des Semesters statt oder nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt und Information

Julia Außersteiner

Fakultäten Servicestelle Standort Lienz,



Amlacher Straße 10, 9900 Lienz

Tel. 0512/507-37181,

E-Mail: fss-lienz@uibk.ac.at

www.campus-technik-lienz.at

UMIT

private universität für gesundheitswissenschaften,
medizinische informatik und technik
the health & life sciences university



MECHATRONIK

UNIVERSITÄRES BACHELORSTUDIUM IN LIENZ

WWW.CAMPUS-TECHNIK-LIENZ.AT

15



ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

ENERGIEEXPERTEN

stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:

03.03./ 07.04./ 05.05./ 02.06.2017

Infos & Kontakt:

RegionsManagement Osttirol, 9900 Lienz

Tel. 04852/72820-576, Anmeldung erforderlich



Eine passendere Kulisse für ein Weihnachtskonzert als die Pfarrkirche Leisach gibt es wohl kaum: Vor dem geöffneten Flügelaltar mit der Krippendarstellung von Bachlechner erklangen weihnachtliche Lieder und von der Empore ertönten festliche Weisen des Bläserensembles der Musikkapelle. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich für Eure Unterstützung bedanken – sei es durch den

Kauf eines Christbaumes oder den Besuch unseres Weihnachtskonzertes im letzten Jahr. Der Erlös kommt der Einrichtung unseres neuen Proberaumes zugute. Danke. Unsere nächsten Termine sind die Gestaltung des Kreuzweges am Karfreitag gemeinsam mit einem Streicherensemble und für den 7. Mai 2017 laden wir zu einem Marienlob beim Reiter Kirchl ein.



ADVENTLICHE AKTIVITÄTEN DER VOLKSSCHULE LEISACH

Am Samstag, 26. November 2016, organisierte der Sozialkreis Leisach zur Einstimmung auf die Adventzeit einen Basar mit der Adventkranzweihe. Die Kinder der Volksschule Leisach übernahmen dabei gemeinsam mit Harmonikaspieler Johannes Unterasinger die musikalische Gestaltung dieser Veranstaltung. Der 6. Dezember 2016 stand ganz im Zeichen des Nikolausbesuchs. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule feierten zusammen dieses traditionelle Fest, welches mit Liedern, Instrumentalstücken, Gedichten und Geschichten gestaltet wurde. Alle Kinder freuten sich über die sehr lobenden Worte des Heiligen Nikolaus und bekamen zur Belohnung ein Nikolaussäckchen. Die Volksschule möchte sich bei der Gemeinde Leisach bedanken, die die Kosten für die Nikolaussäckchen übernahm.

Höhepunkt der Adventszeit war die Elternweihnachtsfeier am Freitag, 16. Dezember 2016, welche wieder im Theatersaal Leisach stattfand. Dabei trugen die Volksschulkinder weihnachtliche Gedichte, Lieder sowie Instrumentalstücke vor. Das Highlight war jedoch das Weihnachtsspiel der 3./4. Schulstufe, welche unter der Leitung von VOL Johanna Senfter das Stück „Der Weihnachtengel“ aufführten. Großer Applaus und viel Lob waren eine schöne Belohnung für die lange Probenzeit und die gelungenen Darbietungen. Traditioneller Abschluss der adventlichen Aktivitäten war auch heuer wieder die Gestaltung der Rorate am Donnerstag, dem 23. Dezember 2016 um 6 Uhr in der Früh mit anschließendem Frühstück, welches dankenswerterweise wieder von den Elternvertretern organisiert wurde.



TRAUMHAFTE SCHIWOCHEN DER VOLKSSCHULE

Herrlicher Schnee, strahlender Sonnenschein, lachende Gesichter trotz klirrender Kälte und viel Bewegung an der frischen Luft, ... das war die Schiwoche im Jänner 2017, welche VD Andreas Köck heuer erstmals in Zusammenarbeit mit der Skischule Lienzer Dolomiten organisierte.

Mit viel Freude und großer Erwartung nahmen alle 36 Kinder der Volksschule Leisach an dieser Aktion teil. Die Schiwoche, an der auch die 2. Klasse der VS Michael-Gamper Lienz teilnahm, wurde in Form eines Schikurses durchgeführt, wobei die Schüler von den fachkundigen Schil Lehrern unterrichtet wurden. Der krönende Abschluss der Schiwoche bildete ein Schirennen, bei dem die jungen Schisportler ihre Fortschritte den anwesenden Eltern präsentieren konnten. Alle Kinder konnten sich schließlich als Sieger feiern lassen,

da sie alle die Rennstrecke fehlerfrei meisterten und die gesamte Schiwoche unfallfrei abgewickelt werden konnte.

Ein besonderer Dank gilt nochmals der Skischule Lienzer Dolomiten für die gute Zusammenarbeit, allen Eltern für die Bereitschaft, die Kinder am Schikurs teilnehmen zu lassen sowie der Gemeinde Leisach für die finanzielle Unterstützung.





BESUCH DER NMS EGGER LIENZ SOWIE DES GYMNASIUMS LIENZ

Am Mittwoch, 25. Jänner 2017, besuchten die Schüler der 4. Stufe die NMS Egger Lienz. Nach der Begrüßung durch Dir. Lydia Pedarnig konnten die Kinder im Stationsbetrieb die NMS Egger Lienz kennen lernen. Dabei bekamen sie Einblicke in die Schwer-

punkte der Schule: Sport, Italienisch, Kreatives Arbeiten und Informatik.

Von HR Dir. Dr. Ursula Strobl wurden die Schüler am Freitag, 3. Februar 2017 ins Gymnasium eingeladen. Prof. Brandstätter führte die Kinder 1 ½ Stunden durch die Schule. Auch hier konnten sie Turnsäle, Bibliothek und Physiksäle kennenlernen sowie im Chemiesaal ein Experiment von Prof. Thomas Papst live miterleben. Weiters durften sie auch kurz in zwei Schulklassen beim Unterricht zuschauen.

Ziel dieser Schnuppertage ist es, den Viertklässlern bei der Entscheidung zu helfen, welche Schule sie im kommenden Schuljahr besuchen möchten.



KINDERGARTEN LEISACH

„Kinder sind mehr Forscher als Schüler: Sie müssen experimentieren und daraus ihre eigenen Schlüsse ziehen.“

Jesper Juul

Selbstbestimmtes Spiel ist für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes sehr wichtig.

Deshalb beginnen unsere Tage im Kindergarten immer mit dem Freispiel. In dieser Zeitspanne dürfen die Kinder selbst entscheiden, welche Tätigkeit sie gerne machen möchten. Unsere Kinder suchen sich Spielmaterial und den Spielpartner alleine aus und bestimmen von sich aus die Dauer des Spieles.

Unsere Rolle als Pädagoginnen ist es, die Kinder in ihrem Lernprozess zu begleiten und zu unterstützen. Eine gut vorbereitete Umgebung ist daher sehr wichtig, um optimale Spielsituationen schaffen zu können.





THEATERVEREIN LEISACH

21

Der Theaterverein Leisach steckt mitten in der Probenarbeit für das Lustspiel „Die rebellischen Weiber“.

Zum Inhalt: Die Gemeindeidylle der Männer ist im Begriff, endgültig zerstört zu werden, als sich ihre Frauen zur „Interessensgemeinschaft Männerfreie Zone“ zusammenschließen. Ein Gemeindefest, dessen Organisation den Männern über den Kopf zu wachsen scheint, ist für die Frauenwelt der Gemeinde der ideale Zeitpunkt, um den Männern einen Geschlechterwettkampf anzubieten. Mit harten Bandagen und manch unlauteren Mitteln zocken die Damen die Männerwelt in ihren urreigensten Disziplinen ab. Egal ob Trinken oder Kartenspielen, die Männer sind ohne Chance. Ihr Einsatz in diesem Wettkampf war hoch. Nach ihrer Niederlage übernehmen die Frauen für eine



Woche das Zepter in der Gemeinde. Dass diese Woche den Herren nicht gefällt, geschweige denn gut bekommt, ist klar. Doch ob und wie sie diese überstehen, ob sie noch Rache üben werden, ob sich die beiden Parteien am Ende sogar wieder vertragen, das wird erst am Ende von vier geballten Akten preisgegeben.

Die Darsteller in diesem turbulenten Stück sind: Emmerich Reider, Otto Lobenwein, Franz Gietl, Martin Petutschnig, Christina Brunner, Waltraud Rieger, Andrea Hirn und Steffi Auer.

Aufführungstermine:

16. und 17. April,
20.00 Uhr

21. und 22. April,
20.00 Uhr

23. April, 18.00 Uhr

28. April, 20.00 Uhr

Der Leisacher Theaterverein freut sich auf reges Interesse!

Karten-Vorbestellungen unter der Telefonnummer **0676- 6421821**

zwischen 17.00 und 20.00 Uhr.

Abschied von Freunden

Am vierten Adventssonntag 2015 wurden beim Gottesdienst die acht irakischen Flüchtlinge vorgestellt und begrüßt, die in unserem Pfarrhaus Herberge finden sollten. Zuvor war das Haus in einer gemeinsamen Aktion von Gemeinde und Pfarrgemeinde von einem Team von Freiwilligen renoviert und wohnlich gemacht worden, viele Leisacher und auch Auswärtige steuerten Sach- und Geldspenden bei. Als dann die jungen Eltern mit ihren vier Kindern und das ältere Ehepaar zaghaft lächelnd vor uns standen, wurde allen Anwesenden warm ums Herz und viele Bedenken verflüchtigten sich. Nach den Weihnachtsferien gingen Zeyneb und Zine, die beiden älteren Mädchen, in die Volksschule und Dine, die jüngste, in den Kindergarten. Alle drei fanden sich von Anfang an gut zurecht und wurden herzlich aufgenommen und bestens betreut. Kein Wunder, dass sie sich schon bald gut auf Deutsch verständigen konnten und durch ihre freundliche, offene Art viele Freunde fanden.

Für die Erwachsenen erwies sich das Erlernen unserer Sprache wesentlich schwieriger. Ein dreiköpfiges Team von pensionierten Lehrerinnen ermöglichte den Deutschkurs im Pfarrhaus, damit auch Asra, die Mutter des damals einjährigen Achmed, teilnehmen konnte. Am Anfang waren wir vielfach auf Bilder und Anschauungsmaterial angewiesen, manchmal half auch Englisch ein bisschen weiter und zur Not wurde auch hin und wieder das Handy-Wörterbuch strapaziert. Ein Tässchen arabischer Mokka oder starker schwarzer Tee erleichterte uns immer das Lernen und Unterrichten. Besonders motivierend war es, wenn wir über einen Scherz oder ein lustiges Missverständnis gemeinsam lachen konnten. Bald waren die Ausdrucksmöglichkeiten und das Vertrauensverhältnis so weit fortgeschritten, dass wir auch über die Sorgen und Probleme unserer großen „Schüler“ reden konnten.

Das lange Warten auf die Einvernahme in Innsbruck, das Hoffen auf einen positiven Bescheid und die bittere Enttäuschung, als das Asylansuchen abgelehnt wurde, erlebten wir hautnah mit. Man kann sich nur schwer vorstellen,



was es für einen jungen Familienvater bedeutet, seit fast drei Jahren zur Untätigkeit verurteilt zu sein, keine eigenen Entscheidungen treffen zu können und immer auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Als sich nun für die junge Familie die Möglichkeit eröffnete, nach Jordanien zu ziehen, wo in der Hauptstadt

Amman eine große Wohnung von Verwandten frei geworden ist, entschlossen sie sich diese Chance zu ergreifen, ohne das Ergebnis der Berufungsverhandlung abzuwarten. Sie sind den Menschen von Leisach sehr dankbar für die freundliche Aufnahme und die vielfältige Unterstützung und nehmen unzählige wunderbare Erinnerungen an Osttirol mit in das unbekannte Land, von dem sie hoffen, dass es ihnen zur Heimat wird. Wir alle wünschen ihnen, dass sich diese Hoffnung erfüllt.

Zeyneb und Zine werden in Amman eine Schule besuchen, in der Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird. Sie möchten auf keinen Fall vergessen, was sie hier gelernt und erlebt haben, und Zeyneb hat den Plan, einmal Ärztin oder Deutschlehrerin zu werden.

Ihr Interesse an unseren Bräuchen, unseren Festen und unseren Überlieferungen haben die Kinder oft und deutlich gezeigt. So ist ihnen auch aufgefallen, dass eine der Bildtafeln, die seit 20 Jahren unsere Fußgängerunterführung schmücken, nicht nur deutsche Märchenfiguren zeigen, sondern auch eine bekannte Figur aus einem arabischen Märchen, nämlich Aladin und seine Wunderlampe. Wie gerne würden wir ihnen auch so eine Wunderlampe mit auf den Weg geben, damit sie sich hin und wieder zu uns nach Leisach zaubern könnten, das für 15 Monate ihre Heimat war. *Mathilde Habernig*

Sternsingen 2017

Auch in diesem Jahr machten sich die Sternsinger auf den Weg, um Spenden für die Ärmsten dieser Welt zu sammeln. 16 Kinder waren heuer eifrig bei den Proben dabei. In vier Gruppen aufgeteilt, machten sie sich dann am 5. und 6. Jänner auf den Weg durch Leisach. Bereits Tradition hat der Besuch der Männergruppe, die heuer die Bewohner

im Ortsteil Gries mit ihren Liedern erfreute. Allen Sternsängern gilt großes Lob für die Darbietungen und die Bereitschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Sternsingeraktion zu stellen. Vergelt's Gott auch allen Leisacherinnen und Leisachern für die herzliche Aufnahme der Sänger und für die großzügigen Spenden.

Sabine Frotschnig



23



Erstkommunionkinder 2017

Mit viel Freude und Begeisterung machen sich Lucy Brunner, André Ganeider, Stella Köck, Louisa Meixner, Maya Mühlmann, Felix Schober, Paulina Senfter und Michelle Waitz auf, um den „Schatz am Ende des Regenbogens“ zu finden. Gemeinsam werden sie ihn auf dem Weg bis zu ihrer Erstkommunion am 21. Mai 2017 sicher entdecken – in sich – in ihren Freunden und Familien – in unserer Pfarrgemeinde – in Jesus. *Sabine Schober*





Allgemein:

Am 24. Dezember hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht. **Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.**

Am 18. Februar haben wir bereits unsere erste Monatsübung abgehalten.

Inhalt waren Fahrzeug- und Geräteschulung durch das komplette Ausräumen, Überprüfen und Einräumen aller Gerätschaften der Fahrzeuge KLF und TLF.

Termine:

Die 134. Jahreshauptversammlung fand am Samstag, 4. März 2017 statt. Bericht folgt in der nächsten Gemeindezeitung.

Die Feuerwehr wird auch 2017 wieder bei Bewerbungen ihren Ausbildungsstand

überprüfen (ATS Leistungsabzeichen in Silber und Gold, Feuerwehrleistungsbewerb Bronze und Silber, Bez. Nassbewerb in Nikolsdorf). 2017 wird der Maibaum von der Feuerwehr aufgestellt. Wir bitten schon jetzt um zahlreichen Besuch.

Weiters wird die Feuerlöscherüberprüfung in der Gemeinde wieder organisiert sowie versucht, eine Aktion für Heimrauchmelder durchzuführen.

An diesem Termin soll auch eine Löschschulung mit Kleinlöschgeräten angeboten werden. Bitte nutzt diese Angebote.

Bewerbe 2017:

- 25. März: ATS-Bewerb in Lienz
- 6. Mai: Kuppelcup in Sillian
- 8. und 9. Juni: Landesbewerb in Silz
- 8. Juli: Nassbewerb in Nikolsdorf

Sonstiges:

Jakob Senfter, Michael Annewanter, Paul Lugger, Raphael Senfter und Philipp Wolsegger besuchen im Mai an der Landesfeuerweherschule den Grundlehrgang.



„Osttirol – von Berg bis Tal“

Unter diesem Motto fand am Samstag, 24. September 2016, das große Herbstfest der Landjugend/Jungbauernschaft des Bezirkes Lienz mit Festgottesdienst und anschließendem Umzug statt. Natürlich ließ es sich die JB/LJ Leisach nicht nehmen, selbst einen Wagen zu gestalten und teilzunehmen. Als Italiener verkleidet, bepackt mit Loacker-Keks, sitzend auf original probike-Fahrrädern und mit einem deutschen Wanderer im Schlepptau, machten wir uns gemeinsam mit dem nachgestellten Klettergarten der Galitzenklamm auf in die Lienzener Innenstadt. Schon von Beginn an konnten wir uns mit der Rolle identifizieren und sie täuschend ähnlich nachspielen, sodass mancher Besucher uns für richtige Italiener bzw. Urlauber hielt. Fabian und Elias kletternd zwischen den Bäumen am Anhänger machten das Szenario komplett. Nach dem Umzug gab es für die Teilnehmer im Landjugendzelt der Osttirol Messe eine Stärkung.



Ein großer Dank gilt vor allem Alfred Unterasinger, der uns beim Aufbauen des Klettergartens geholfen und Anton Huber, der mit seinem Traktor den Anhänger gezogen hat.

Adventandacht am Reiter Kirchl

Auch wenn kein Schnee lag, kamen am 8. Dezember zahlreiche Besucher zur Adventandacht zum Reiter Kirchl. Peter Kalser begrüßte alle recht herzlich. Besinnliche Texte von Gerhard Mair ließen zur Ruhe kommen und versetzten in vorweihnachtliche Stimmung.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Gebrüdern Gliber aus der Ainet für die wunderschöne musikalische Umrahmung. Nach dem Segen von Dekan Bernhard Kranebitter konnten die Gäste bei Glühwein und Apfelpunsch sowie Zelten und Keksen noch die letzten Sonnenstrahlen genießen.



67. Jahreshauptversammlung

Traditionell fand am 6. Januar, dem Dreikönigstag, die 67 Jahreshauptversammlung der Hauger Schützenkompanie Leisach mit Landsturm statt.

Hauptmann Manfred Huber eröffnete die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der hohen Geistlichkeit, dem Bürgermeister Bernhard Zanon, den Ehrengästen und der Vollversammlung.

Mit einem Gebet von Kooperator Siegmund Pichler wurde beim Totengedenken der verstorbenen Kameraden gedacht.

Sehr umfangreich war dann der Bericht von Obmann Thomas Lanser, der neben dem erfreulichen Mitgliederstand auch wieder von sehr guten Ergebnissen bei diversen Schießveranstaltungen berichten konnte. Ebenso berichtete er, dass durch den Einsatz vieler Kameraden, Freunden und Helfern der Schießstand fertig gestellt werden konnte. Es konnte auch bereits das Bataillonsschießen und ein Schützenschnurschießen abgehalten werden. Der Obmann berichtet auch, dass am 15. August das Fest wieder in der Lienzer Klause stattfinden konnte und trotz einiger Wetterkapriolen war es ein gelungenes und gut besuchtes Fest. Der Obmann bedankte sich bei allen, die im abgelaufenen Jahr mit Rat und Tat für die Kompanie da waren, bei der Gemeinde für die Unterstützung und ebenso bei seinem Vorstand.

Nicht weniger interessant war dann der Bericht des Jungschützenbetreuers Andreas Delacher und der vom Obmann des Landsturms, Hans Peheim.

Wie bereits im Bericht von Obmann Thomas Lanser erwähnt, wurden beim Schnurschießen wieder sehr gute Ergebnisse erzielt, sodass Hauptmann Manfred Huber und Bürgermeister



Bernhard Zanon die Schützenschnur in Silber an Franz Tagger vergeben konnten. Genauso wie die Schützenschnur in Gold an Waffenwart Markus Außerdorfer und Obmann-Stv. Otmar Rieger. Obmann Thomas Lanser konnte zum dritten Mal in Folge die Schnur in Gold schießen und bekam dafür das Eichenlaub in Gold überreicht. Ein Tagesordnungspunkt war auch die Neuwahl des Vorstandes. Der alte Vorstand wurde fast zur Gänze bestätigt, Obmann Thomas Lanser und Hauptmann Manfred Huber werden die Kompanie wieder eine Periode führen. Fähnrich Thaddäus Lanser übergibt sein Amt an seinen Stellvertreter Otmar Rieger, und Michaela Huber wird neue Bekleidungswartin. Bei den Ansprachen bedankt sich Kooperator Siegmund Pichler für die Zusammenarbeit und Bürgermeister Bernhard Zanon betont, dass die Freiwilligkeit und der Zusammenhalt in den Vereinen für die Gemeinde sehr wichtig ist und immer gefördert werden sollte. Ehrenmajor Anton Huber als Vertreter des Bataillons freut es, dass der Vorstand in seiner Zusammensetzung fast zur Gänze bestätigt wurde und dass in der Kompanie so positiv wie bisher weitergearbeitet werden kann. Gleichzeitig betont er aber auch, dass es alle braucht, der Motor alleine ist zu wenig – alle sind wichtig und werden gebraucht in der



Kompanie. Er bedankt sich auch für die wichtige und erfolgreiche Arbeit der Jungschützenbetreuer und bei den Frauen, die unsichtbar im Hintergrund sehr viele Tätigkeiten verrichten. Hauptmann Manfred Huber stellt im Namen des Vorstandes den Antrag an die Vollversammlung, Thaddäus Lanser der insgesamt 33 Jahre Fähnrich in der Kompanie war, für seine Treue und Leistungen zum Ehrenfähnrich zu ernennen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Für Leib und Seele war wieder bestens gesorgt, es wurde noch eine Fotoschau vom abgelaufenen Jahr gezeigt und natürlich kam dabei auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz.

Fähnrich Otmar Rieger feiert einen runden Geburtstag

Eine Abordnung der Hauger Schützenkompanie Leisach gratulierte unserem Fähnrich Otmar Rieger bei einer kleinen Feier am 18. Februar mit einem Geschenk und den besten Wünschen zu seinem 50. Geburtstag.



HAUGER MUSIKKAPELLE LEISACH

Jahresauftakt mit neuen Instrumenten



Ende des letzten Musikjahres konnten wir zwei Jungmusikanten mit neuen Instrumenten ausrüsten. Dabei handelt es sich um die Posaunisten Maximilian Senfter (links) und Elias Senfter (rechts), die letztes Jahr der Musikkapelle beitraten.

Termine und Ereignisse im Frühjahr 2017

Nach der zweimonatigen Winterpause konnten wir das neue Jahr mit unserer ersten Musikprobe am 10. Februar eröffnen. Des Weiteren fand am 19. Februar unsere erste Ausrückung bei der alljährlichen Andreas Hofer Gedenkfeier statt. Die Hauger Musikkapelle umrahmte die Heilige Messe mit anschließendem Totengedenken.

Montag, 1. Mai 2017: Weckruf im Dorf
 Samstag 6. Mai 2017: Frühjahrskonzert in der Kirche
 Pfingstmontag, 5. Juni 2017: Reiter-Kirchl
 Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Leisacher Dorfskitag 2017

Am Sonntag, 26. Februar, wurde nach zwei Jahren Pause wieder ein Dorfskitag veranstaltet. Aufgrund der Tatsache, dass schon sehr früh in der Saison beschlossen wurde, den Moosetalift diesen Winter nicht in Betrieb zu nehmen, wurde das Rennen am Lienzer Hochstein durchgeführt.

Bei optimalen Wetter- und Pistenbedingungen wurden beim Moosalm Lift ein Riesentorlauf sowie ein Böcklrennen mit je zwei Durchgängen ausgetragen. Für die Teilnehmer war dies eine besondere Herausforderung, da sie zwei fehlerfreie Durchgänge für eine gute Platzierung benötigten.

Die zahlreich erschienenen Zuseher verfolgten mit Spannung die Rennen und hatten bei so manchem „Hopsala“ im Böcklrennen auch etwas zum Schmunzeln.

Im Riesentorlauf der Herren holte sich Helmut Senfter vor Robert Neuschitzer den Sieg. Helmut gelang im zweiten Lauf die Tagesbestzeit und er konnte so den Halbzeitführenden Robert Neuschitzer noch überholen. Der dritte Platz ging an Josef Senfter.

Bei den Damen siegte Nicola Meixner vor Ursula Unterasinger und Hanni Senfter. Die Wertung für den schnellsten Einzellauf



Bgm. Bernhard Zanon mit den Siegern der gleichmäßigsten Zeit Tabea Senfter und Michael Annewanter.



Samuel Patterer Sieger der Klasse Schüler 2.

entschieden Helmut Senfter in 26,20 sec. und Ursula Unterasinger in 29,50 sec. für sich. Auch bei den Kinder und Jugendlichen gab es spannende Rennen mit zwei Durchgängen. Die Podestplätze ergingen an:



Obmann Tagger Rudi als Super Mario.



Super Mario und der Bürgermeister mit den jüngsten Teilnehmern Luis Lobenwein und Isabella Peheim.



ROHRACHER

V E R M E S S U N G



WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL...

Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com

Kinder weiblich: Lena Oberhauser vor Selina Hinterholzer und Tabea Senfter.

Kinder männlich: Matteo Lanser vor Felix Kreuzer und Elias Christof.

Schüler 1 weiblich: Lucy Brunner vor Lena Holzer und Paulina Senfter.

Schüler 1 männlich: Noah Patterer vor Andre Ganeider.

Schüler 2 weiblich: Louisa Meixner vor Annalena Unterasinger und Hannah Oberhauser.

Schüler 2 männlich: Samuel Patterer vor Daniel Senfter und Paul Lanser.

Jugend 1 männlich: Johannes Unterasinger vor Benjamin Senfter und Mario Ganeider.

Jugend 2 weiblich: Antonia Hirn.

Jugend 2 männlich: Maximilian Senfter.

Junioren 1 weiblich: Lena Huber.

Junioren 1 männlich: Simon Senfter vor Fabian Lanser.

Junioren 2 männlich: Sebastian Untertroger vor Adrian Hanser und Samuel Hanser. Eine Wertung gab es auch für die Schifahrer mit der gleichmäßigsten Zeit von beiden

Durchgängen. Tabea Senfter, in der Klasse Kinder weiblich, gelang dies mit einer Differenz von 1,10 sec. am besten von allen weiblichen Starterinnen. Unter allen männlichen Schifahrern ging diese Wertung an Michael Annewanter, der am Ende nur 0,60 sec. langsamer war als in seinem ersten Lauf. In der Böcklklasse war bei den Damen Christine Senfter vor Ursula Unterasinger und Miriam Oberhauser die Schnellste. Bei den Herren hießen die Sieger Dominik Notter vor Thomas Lanser und Gernot Ganeider. Obmann Rudi Tagger und Sektionsleiter Marco Kollreider konnten sich am Ende über einen gelungenen Dorfskitag freuen. Durch eine sehr gute Zusammenarbeit im Verein, die Unterstützung unserer Sponsoren, dem Schiclub Lienz sowie den Bergbahnen wurde diese Veranstaltung ermöglicht.

www.sportunionleisach-sektionleichtathletik.at

Alfred Unterasinger

ASVÖ Familien-Sporttag in Nußdorf-Debant





DER SCHACHKLUB UNION RAIFFEISEN LEISACH DARF WIEDER ÜBER FOLGENDE AKTIVITÄTEN BERICHTEN:

Kärntner Meisterschaft, Unterliga West:

In der Frühjahrsmeisterschaft sind mittlerweile zwei Runden gespielt, unsere Mannschaft rangiert zurzeit auf dem hervorragenden vierten Tabellenplatz.

Karnischer Jugendcup 2016/17 – Herbstmeisterschaft:

Die letzten drei Runden der Herbstmeisterschaft wurden am 17. Dezember 2016 in Hermagor gespielt. Den Sieg in der Gesamtwertung holte sich erstmals Martin Etzelsberger vor Laura Schneider und vor Marcel Schilcher. Bei den Volksschülern siegte Luis Pedevilla vor Elias Schilcher, Malena Stefan konnte den dritten Platz erkämpfen! Als beste Dame konnte Laura Schneider jubiliere, vor Valentina Valtiner und vor Julia Längle.

Krampusblitzturnier Admira Villach, 63 Teilnehmer:

Vier Mitglieder unseres Vereins spielten am 9. Dezember 2016 ein erfolgreiches Turnier in der Draustadt: Julian Bachlechner gewinnt souverän, Elias Walder erkämpft den neunten Platz, Lukas Perathoner den 26. Gesamtrang und der Obmann kann den 32. Platz in der Endwertung erobern.



Gymnasium Weihnachtsturnier am 20. Dezember 2016

69 Teilnehmer aus den Schulen Osttirols und aus Oberkärnten! Es gewinnt wieder Vorjahressieger Julian Maresic vom SK Lienz vor den Leisacher Vereinsspielern Elias Walder und Julian Bachlechner.

Leisacher Weihnachtsschnellschachturnier am 28. Dezember 2016

Zum Jahresende organisierte unser Verein ein Schnellschachturnier in Leisach. Sieben Run-



Die Gesamtsieger des Weihnachtsturniers im Gymnasium Lienz

den waren an einem Abend zu spielen, Bedenkzeit 15 Minuten je Runde bzw. je Spieler! 36 Teilnehmer aus Osttirol, Südtirol und Oberkärnten kämpften in diesem hochkarätig besetzten Turnier um den Gesamtsieg, den sich der Leisacher Lokalmatador Robert Rieger nicht nehmen ließ. Er siegte mit der Höchstwertung vor Dr. DI Paul Frank aus Villach. Magnus Zanon erkämpfte wie der Zweitplatzierte ebenfalls 5 ½ Punkte und konnte damit den dritten Platz erobern.

Kärntner Landesmeisterschaften vom 2. bis 5. Jänner 2017:

Julian Bachlechner und Elias Walder nutzten die Weihnachtsferien und spielten bei den Landesmeisterschaften mit, die heuer in Maria Saal ausgetragen wurden. Beide kämpften in der Allgemeinen Klasse und konnten hervorragende Ergebnisse nach Hause bringen! Elias erspielte bei seinem ersten Antreten in dieser Wertung den zwölften Gesamtrang und Julian konnte den zweiten Platz erobern und ist damit der Vizelandesmeister 2017 in der allgemeinen Klasse! Den Titel des Landesmeisters erkämpfte der Admiraner Dr. DI Paul Frank, Dritter wurde sein Vereinskollege Matthias Heindl.

Dreikönigsblitzturnier 2017

Am 5. Jänner 2017 wurde in Lienz das schon traditionelle Blitzturnier gespielt. 19 Teilnehmer, Bedenkzeit fünf Minuten pro Runde. Es siegte Manuel Feige aus Sachsen vor dem Lienzener Vereinsspieler FM Bernhard Tabernig und vor dem frischgekürten Vizelandesmeister Julian Bachlechner aus Leisach!

Die Nummer 1 in Tirol für's Eigenheim ...



Ihr **TIROLER** Ansprechpartner
Markus Lukasser
markus.lukasser@tiroler.at
Mobil: 0676 8282 8172

tiroler
VERSICHERUNG

Johann Fritzenwanger, Oswald Weiler und Arno Haidenberger ergänzten die Leisacher Mannschaft und erkämpften die Plätze 11, 13 und 14.

25. Faschingsblitzturnier Villach am 10. Februar 2017, neun Runden, 69 Teilnehmer

Am Vorabend des Lienz Open folgten drei Leisacher Vereinsspieler der Einladung zum Blitzturnier in die Draustadt. Die Ausbeute war überschaubar; Julian konnte mit 5 Punkten den 24. Platz erkämpfen, Elias erspielte mit ebenfalls fünf Punkten den 28. Platz und der Obmann landete mit 4 ½ Punkte auf den 34. Gesamtrang.

19. Internationales Lienz Open 2017 vom 11. bis 18. Februar 2017

224 Teilnehmer aus 24 Nationen hatten sich angemeldet und bildeten ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt; unser Verein war mit einem Spieler in der Gruppe „A“ vertreten und in der Gruppe „B“ spielten weitere sechs Mitglieder.

Es war eine extrem anspruchsvolle, hochkarätige Veranstaltung, vor allem die jungen, „exotischen“ Spieler konnten erst im Laufe des Turniers richtig eingeschätzt werden und sorgten für so manche Überraschung.

In der Hauptwertung siegte GM Vahap Sanal aus der Türkei vor GM Evgeny Romanov aus Rußland und vor dem IM Alexander Moskalenko, ebenfalls ein Russe!

In der Gruppe „B“ siegte unser ehemaliger Vereinskollege Magnus Zanon souverän vor Florian Feit und vor Leonardo Franklin aus Singapur!

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer: Julian Bachlechner konnte sich in der Gruppe „A“ als zweitbesten Östtiroler auf dem 54. Platz behaupten (bester Östtiroler wurde Robert Rieger, 16. Platz!), Martin Oberbichler erkämpfte den fünften Platz in der Gruppe „B“, Elias Walder kann den zehnten Platz in dieser Wertung erspielen und Gottfried Stöfan, Ossi Weiler, Hans Fritzenwanger und Franz Niederscheider konnten ihre Startplätze im Wesentlichen verteidigen.

Schach-Bezirksmeisterschaft, Leisach vom 23. Februar bis 13. April 2017

Heuer hat unser Verein wieder die Ehre, die Bezirksmeisterschaft zu organisieren. Sieben Runden werden gespielt, anschließend wird im Rahmen der Siegerehrung noch ein Blitzturnier gespielt. Über die Ergebnisse berichten wir in der kommenden Ausgabe.

Johann Fritzenwanger, Sektionsleiter/Schritfführer



Die Leisacher Teilnehmer am Lienz Open



Sieger Gruppe „B“

Vom Zeitplan her fast wunschgemäß verlief für die Spieler der beiden Seniorenteams des UEC Leisach der Auftakt auf heimischem Eis in der Leisacher Natureisarena.

Nach einem witterungsbedingten Fehlversuch und vielen Tag- und Nachtschichten für die Eisaufbereitung konnte am 6. Dezember das erste Mal zu Hause trainiert werden.

Die spezielle, finale Meisterschaftsvorbereitung gelang dieses Mal jedoch weniger optimal. Coach Miro Kusý hatte, auf Grund berufsbedingter Abwesenheiten, selten jeweils alle Spieler der Ersten bzw. des Farmteams zeitgleich, zu Taktik vertiefenden Eistrainings, zur Verfügung. Ganz sicher eine Mitbegründung weshalb man später dann in diversen Matches, in spielentscheidenden Phasen, das Momentum nicht auf seiner Seite hatte und Punkte liegen ließ.

Kärntner Liga West/Division II

Saisonziel für **die Erste** des UEC Leisach war die Teilnahme am Halbfinale. Nach einem im Grunde überraschend ausgeglichenen Grunddurchgang gelang dies. Mit dem dritten Tabellenrang nach dem Grunddurchgang darf man sich zudem als beste „Natureis-Truppe“ der West-Ligen betiteln.



Das Abschneiden im Grunddurchgang:

1. Gegen den UEC Lienz, in dieser Saison aus der „Elite“, der Division I retour, rechnete man sich vorab wenige Chancen auf Punkte aus. Man verlor beide Spiele, wobei vor allem die Niederlage in Lienz schmerzte (3:5).

Dort lag man in Führung und konnte im weiteren Verlauf aussichtsreiche Torchancen in herausragenden Drangphasen nicht verwerten. Auch zu Hause spiegelte das Ergebnis den Spielverlauf nicht unbedingt wider (2:5).

2. Gegen den UECR Huben II, neben Lienz einer der beiden Titelfavoriten, konnte man zu Hause überzeugen und 4:1 siegen. Auswärts hatten die Adler einen der schwärzesten Tage in der abgelaufenen Saison und fasten ein 2:5 aus.

3. Der EC Prägraten liegt den Leisacher Adlern „traditionell“ am Wenigsten. Denknar knapp und hart umkämpft waren die beiden Spiele, die gewonnen werden konnten – leider jedoch ohne Punktemaximum. Zu Hause war der erste Treffer im Match zugleich der „sudden death“. Im Rückspiel war nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit gar ein Penalty-Schießen nötig.





Josef Kalser: Die Leisacher Koflalm

Geschichte(n) zwischen dem Pustertal und dem Lesachtal

Die Leisacher Koflalm ist nicht nur eine der schönsten Almen und Jagden im Gebirgsstock der Lienzer Dolomiten, sie zählt aufgrund ihrer besonderen Lage auch zu den wichtigsten Verbindungen vom Pustertal in das Lesachtal. Auf der Koflalm lassen sich nachweislich Spuren von Menschen bis in die früheste Zeit zurückverfolgen. Der Leisacher Buchautor und Hobbyforscher Josef Kalser hat in seinem zweiten Buch die spannende und ereignisreiche Geschichte der Leisacher Koflalm aufgearbeitet. Geschichtsträchtige Funde beweisen, dass diese Gegend für unsere Ahnen schon vor 3.000 Jahren von Interesse war.

Neben der geschichtlich Aufarbeitung spannt sich der Bogen in diesem Buch von der Flora und Fauna über die Almbewirtschaftung bis zur Fußwallfahrt nach Maria Luggau und die Herz-Jesu-Bergfeuer. Ein ausführliches Kapitel widmet sich der „Koflalm als Jagdgebiet“. Der Autor möchte mit diesem Buch allen Lesern einen kleinen Einblick in diese vielfältige Wunderwelt inmitten der Unholde ermöglichen.

Josef Kalser: Die Leisacher Koflalm

276 Seiten, ca. 270 Abbildungen, 175 x 245 mm, Erschienen im Verlag Osttiroler Bote.

Sie erhalten das Buch im Verlagshaus des Osttiroler Bote, Schweizergasse 26, 9900 Lienz oder können wie folgt bestellen: Tel. 04852/65151-17, Fax: 04852/65510, E-Mail: abo@osttirolerbote.at oder online auf www.osttirol-online.at

Geschenks-Tipp

29,90

+ Zustellgebühr
in ganz Osttirol
kostenlos
(Inland 7,00 €)



4. Vorjahresfinalist EC Virgen konnte auswärts, bei Rekordtemperaturen (-18°C), 4:3 geschlagen werden. Zu Hause, zu dem Zeitpunkt war man bereits fix im Play-off, unterlag man nach einem 2:2 in der Penaltyentscheidung.

5. Zum Unterschied zur Vorsaison konnte man diese Saison den AHC Mammuts Toblach zweimal überzeugend bezwingen. Zu Hause spielten die Leisacher Cracks ein 5:0 und auswärts ein 6:1. Die Toblacher, heuer das „Enfant terrible“ der Liga, fassten gar vier Strafverifizierungen aus und verhalf den Mitkonkurrenten somit zu leichten 5:0-Siegen.

Das anschließende Halbfinale gegen Huben verlief von den Rahmenbedingungen her und auch sportlich/spielerisch gar nicht optimal. Durch eine unverständliche Verschiebung des Grunddurchganges kam man auf drei Versuche das Heimspiel in Leisach auf Natureis anzupfeifen. Im Endeffekt obsiegte die Witterung und man musste nach Lienz verlegen und dort anmieten. Im Hinspiel in Huben konnten die Leisacher Spieler das Match lange offen halten/mitgestalten. Man ging drei Mal in Führung, konnte jedoch dann gegen die körperlich starken und teilweise Division-I-erprobten Hubener nicht mehr mit-

halten (Spielendstand 3:6). Denkbar schlecht dann die Voraussetzungen für das Rückspiel: Nicht in Bestbesetzung und zudem witterungsbedingt gut zehn Tage seit dem Hinspiel ohne Training, mussten die Spieler des UEC Leisach in dieses Entscheidungsmatch. Mit großem Kampfgeist konnte zwar zweimal einen Rückstand egalisiert aber nicht spielentscheidend nachgesetzt werden. Und so durfte sich Huben mit einem 6:2-Sieg über einen Finalinzug gegen Lienz erfreuen.

Weitere Details unter <http://www.uec-leisach.at/archiv/archiv-mannschaft-1> und unter <http://www.kehv.at/www/west/spielplan>

Unterliga West

Analog zur voran gegangenen Saison hoffte man in den Reihen der Leisacher Farmteam-



Cracks auf den Verbleib in der Unterliga. Kadermäßige Veränderungen fanden über den Sommer aber vor allem zur Meistersaison 14/15 statt und so wurde das Vorhaben Klassenerhalt schon vorab um einiges schwieriger. Am ehesten rechnete man sich gegen Oberdrauburg und Greifenburg Chancen auf einen Punktegewinn aus. In Greifenburg holten die Farmteam-Cracks den einzigen Punktegewinn der Saison, zu Hause verlor man sehr knapp und unglücklich. In Oberdrauburg agierte man wenig clever und verlor 2:5, im Rückspiel leider sehr knapp mit 2:3. Die Topleistung der Saison vollbrachten die Farmteam-Adler auswärts gegen Kirchbach, dem späteren Finalisten. Ganz kurz vor Spielende hatte man dort mit einer hundertprozentigen Torchance den Ausgleich auf der Schlägerschaukel, fing sich im direkten Gegenzug ein Tor ein, Sekunden vor Spielende ein „empty net“ und verlor im Endeffekt mit 4:6. Somit steht nach zwei Saisonen wieder der Gang eine Etage tiefer, in die Landesklasse an. Weitere Details unter: <http://www.uec-leisach.at/archiv/archiv-farmteam/> und unter <http://www.kehv.at/www/kulwest/spielplan>

UEC-Nachwuchs

In der Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem UEC Lienz, wo unser Trainer Miro teilweise federführend für sportliche Belange zuständig

und aktiv ist, spielten die Akteure von November bis in den Februar hinein Meisterschaft in diversen Altersklassen. Die jungen Adler können somit für die individuelle Entwicklung nur positiv auf viele Eiszeiten und vermehrte Matchpraxis verweisen. Dass dies nunmehr langsam Früchte trägt sieht man diese Saison u. a. dass Leisacher Nachwuchsspieler mit ihren Teams bis in Halbfinali vorgedrungen sind (U 12, U 19).

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Eltern für ihr Engagement! Sind doch die Eishockey-Kids regelmäßig zu den Trainings, zu den Matchtreffpunkten zu bringen/abzuholen, bei den Jüngeren muss man zudem beim Ankleiden noch zur Hand gehen.

Weitere Details zu den Meisterschaften des Nachwuchses unter

<http://www.kehv.at/www/verband>

Der UEC Leisach bedankt sich für die Saison 2016/2017 herzlichst bei

- den Fans/Zusehern für ihre Unterstützung;
- den Mithelferinnen und Mithelfern, die während und außerhalb des Spielbetriebes unentgeltlich tatkräftigst für den UEC an der Arbeit sind;
- den Sponsoren und Gönnern, ohne die ein Meisterschaftsbetrieb nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf 2017/2018, auf ein Wiedersehen in der Leisacher Natureisarena!

PROMINENTER BESUCH IN DER LEISACHER NATUREISARENA

Große Ehre für den UEC Leisach – Herbert Hohenberger, Mitglied des ÖEHV-Jahrhundertteams (<http://www.eishockey.at/de/oehv-informationen/geschichte/100-jahre-oehv/>), besuchte das Match unseres Farmteams gegen den EC Galloways Kirchbach.

Gemeinsam mit dem ehemaligen Wettspielreferenten des KEHV, Peter Gruber, sah er sich zudem die Infrastruktur in der Leisacher Natureisarena an. Er war beeindruckt, dass es Vereinen wie dem UEC in Dörfern wie Leisach gelingt, Meisterschaften mit zwei Seniorenteams zu beschicken und dass zudem noch der Nachwuchs nicht vernachlässigt wird.

Unter anderem gesellten sich auch Vertreter des Kooperationspartners im Nachwuchsbereich, des UEC Lienz, zu den diversen smalltalks an



„Herbert mit Adler-Trainer Miro Kusý, flankiert von den beiden Vertretern des UEC Leisach, SKL Bernhard Senfter und Robert Müller“

der Bande und in der wärmenden Kantine.

https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Hohenberger#Karrierestatistik



vermessungskanzlei

dipl. ing. rudolf neumayr

staatlich befugter und beeideter ingenieurkonsulent

9900 lienz albin egger str 10 tel 04852/68568 fax dw 17 email neumayr@zt-gis.at

EISSTOCK-LATTL-SCHIESSEN 2017

Mittlerweile ein Fixpunkt zum Ende der jeweiligen Saison des UEC Leisach, die Einladung an die Leisacher Vereine, Institutionen und Gruppierungen mit Leisachbezug zum geselligen Lattl-Stock-Turnier für Vierer-Teams. Optimale äußere Bedingungen, nicht zu kalt und eine perfekte Eisbahn, erwarteten die 17 Mannschaften, die dieses Mal in der Nennliste aufschienen.

Spaß und Geselligkeit waren das Motto für diesen Abend in der Leisacher Natureisarena. Sukzessive entwickelte sich sodann zusätzlich auch noch ein äußerst spannender Vergleichskampf. Nach den beiden Runden der Erst- und Zweitgenannten konnte sich fast die Hälfte aller Teams noch Hoffnungen auf Stockerlplätze machen. Auch nach der dritten und zugleich vorletzten Runde waren noch sieben Teams im Rennen um die Podestplätze. Erst mit dem letzten Schuss des allerletzten Schützen waren die Stockerlplätze endgültig vergeben. Das Rennen um den dritten Turnierrang machte der **Krampusverein Leisach** (Thomas Bonecker, Noel Bonecker, Ortner Christoph und Felix Miksch-Aichenegg) gegen die Sportunion Raika Leisach mit einem Punkt Vorsprung. Doch der Turniersieg war weiterhin vakant, da die Mannen des **UEC-Leisach-Farmteam** (Raphael Senfter, Thomas Papst, Martin Senfter

und Hannes Fritzenwanger) und der **Feuerwehr Leisach I** (Lukas Oberhauser, Thomas Nothdurfter, Erwin Tagger und Manuel Grifßmann) sich den ersten Platz punktegleich teilten. Das anschließende Stechen konnte Lukas Oberhauser überzeugend für sich entscheiden und somit dem Team Feuerwehr Leisach I zum Turniersieg verhelfen.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Bürgermeister Ing. Bernhard Zanon dem Siegerteam den Wanderpokal sowie zahlreiche Sachpreise an die stockerlplatzierten Mannschaften und die Sieger der Damen- und Herrenwertung.

Abschließend ließ man den Abend gemütlich in der UEC-Kantine ausklingen ...

Der UEC Leisach bedankt sich für die rege Teilnahme, für die Mithilfe an dieser Veranstaltung und bei den zahlreichen Firmen und der Gemeinde Leisach für die Bereitstellung der Sachpreise.

Wertungsdetails und Fotos kann man unter <http://www.uec-leisach.at/2017/02/lattlstock-turnier-2017> einsehen.





Alles dabei. **Alles frei.**



KONTO **U25**

Das ist einzigartig in Tirol. Das Gratis-Konto* für alle bis 25 Jahre. Mit vielen Zusatz-Extras.



HYPO TIROL BANK
Unsere Landesbank

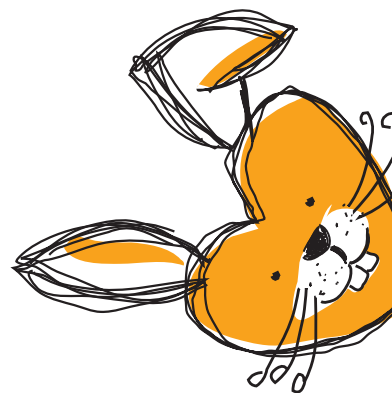
www.hypotiro.com

*Inkludiert sind alle Standardleistungen. Kostenpflichtige Zusatzleistungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

OBERDRUCK

WERBUNG DRUCK BEGEISTERUNG

FÜR ALL IHRE IDEEN AUF PAPIER



Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH · 9991 Dölsach, Stribach 70 · +43 (0) 4852 64 0 52 · office@oberdruck.at · www.oberdruck.at